

CDU Fraktion  
Hinrich Eilers  
19.04.2018

## Haushaltsrede 2018

Wir haben als großflächige Gemeinde erhebliche Aufgaben zu schultern: Straßen, Wege, Schulen, Kindergärten, Feuerwehren, Abwassernetz, endlich haben wir auch die Ganztagsbetreuung im Kindergarten Kleine Strolche.

Wir haben keine Straßenausbausatzung, Anlieger erhalten keine Rechnung über 10.000,00 € oder mehr für dessen Erneuerung.

Die Grundsteuer B beträgt in Hinte z. B. 480 %, in der Krummhörn 380 %, die Gewerbesteuer z. B. in Hinte 420 %, in der Krummhörn 395 %. Vor mehr als 20 Jahren war die letzte Anpassung. Die Grundsteuer erhöht sich um ca. 2,00 € pro Monat, die Gewerbesteuer für Kapitalgesellschaften um 87,50 € pro Monat, für Einzelunternehmen und Personengesellschaften um 0,00 €. Die Gewerbesteuer wird auf die Einkommensteuer angerechnet. Der Steuersatz für Kapitalgesellschaften liegt unter 30 % für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer usw. Wir liegen z. B. unter dem Landesdurchschnitt bei der Grundsteuer B. 3 Sitzungen der Fraktionsvorsitzender mit Frau Tinter und dem Bürgermeister waren notwendig, um einen Kompromiss zu finden, jeder musste einige „Kröten“ schlucken und Zugeständnisse machen, und zwar die Parteien und auch die Verwaltung. Reduzierung der Ausgaben, Prüfung und Zurückstellung und Herausnahme von Investitionen sind erfolgt.

Bei den Differenzen der Parteien untereinander ist es schon beachtlich, dass ein Kompromiss erreicht wurde. Bis zum Schluss war dies nicht sicher. Großes Lob an alle, auch an die Verwaltung, ganz oben stehen bei mir Frau Tinter und der Bürgermeister, auch diese waren bereit, Zugeständnisse zu machen. Verabredet wurden zukünftige Treffen der Fraktionsvorsitzenden mit der Verwaltung. Jede Position soll zur Diskussion gestellt werden. Ca. 14,5 Mio. € Bankverbindlichkeiten sind vorhanden, welche mit anderen Kommunen nicht zu vergleichen sind.

Wir haben ein eigenes Abwassersystem, andere Kommunen nicht – Wert zurzeit 19,5 Mio. €. Das herausgenommen verfügen wir über ein Plus im Haushalt von 5 Mio. €. Alles schlecht reden haben wir nicht nötig.

Wir sollten gemeinsam versuchen, den Landkreis in die Pflicht zu nehmen – Gewerbesteuerumlage -. Wir erhöhen die Gewerbesteuer. Diese fließt aber zum größten Teil an den Landkreis.

Ich fordere die Fraktionsvorsitzenden auf wie auch den Bürgermeister, ein gemeinsames Gespräch mit dem Landrat in Aurich zu führen.

Und nun an die Adresse der eigenen Partei:

Das Land CDU/SPD, der Bund CDU/SPD kann nicht Aufgaben verteilen, sondern muss auch für einen Ausgleich der zusätzlichen Ausgaben sorgen. Gottlob haben wir

Frau Tinter. Bei ihrer Planung der Personalkosten hat sie die Mehraufwendungen aufgrund der Tarifeinigung mit eingeplant, und zwar mit 3,5 % (beschlossen wurden 3,19 % für 2018). Das bedeutet: Sachverstand und vorausschauend planen.

Ganz wichtig zum Schluss:

Dummes Gerede, Anschuldigungen, Unterstellungen sind für mich als Ratsmitglied nicht mehr hinnehmbar. Vertrauen schaffen, miteinander reden und nicht übereinander - das ist für mich die Grundlage zusammen etwas zu erreichen. Nehmen Sie ihr Telefon oder gehen Sie zur Verwaltung, Probleme werden angehört und werden diskutiert und führen dann weiter. Dies trifft auch für die Verantwortlichen der Touristik GmbH zu. Meine letzten Gespräche waren informativ und freundschaftlich. Auch spezielle Fragen, wie dies von Tinus Baumann erfolgt ist, helfen uns weiter und sorgen für Aufklärung.

Nochmals Dank an alle für diese außergewöhnliche Kraftanstrengung – Mitglieder des Rates und der Verwaltung